

Zwei Männchen meiner *interposita*-Typen, ganz frische Stücke, haben keinen feurigen, sondern einen völlig dumpf-hellgelben Apex oberseits, wie etwa *Midea scolymus* Btlr.

11. *Colias hyale* ♀ *canarina* m. f. n. ist eine extreme *inversa* mit ausgesprochen eidottergelber (kanariengelber) Grundfärbung; ein sehr schönes Stück. Fundort Innsbruck, Tirol, 3. Juli 1921.

12. *Leptidia sinapis lathyri* f. *patunae* m. nova. 5 ♀♀ meiner zahlreichen Illyrier (Triest, Prosecco, Görz, März, April) sind von einer *duponcheli* nur mehr dadurch zu unterscheiden, daß auch die äußerste Spitze der Hinterflügel-U.S. grünbräunlich ausgefüllt erscheint, während diese bei *duponcheli* weiß bleibt. Die helle Mittelstrieme ist breit und 2- bis 3mal so lang als bei *duponcheli* und sticht vom dunklen Grunde prächtig ab.

Dem friaulischen Pieridenforscher, Herrn G. Patuna, gewidmet.

## Plusia v-argenteum in den bayerischen Bergen.

Von Dr. med. Pfaff, Frankfurt a. M.-Oberrad.

Im Jahrgang 1921 der Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft, Seite 24, berichtet Herr Dr. Hörhammer über einen Fund von *Plusia v-argenteum* in der Nähe von Berchtesgaden. Er vermutet, daß das Vorkommen dieser Plusie für die bayerischen Berge neu sei. Ich entsinne mich jedoch, von dem Ehrenmitglied unseres Frankfurter Vereins für Schmetterlingskunde, Herrn Kunstmaler Karl Dietze, gehört zu haben, daß er *v-argenteum* bei Oberstdorf im Allgäu beobachtet habe. Um aber ganz sicher zu sein, frug ich brieflich bei Herrn Dietze an und erhielt folgenden Bescheid: „Ja, das stimmt, ich habe ein ganz frisch geschlüpftes Exemplar von *Plusia v-argenteum*, das zwischen Alpenrosen an einem Zweig der *Erica carnea* wie angepaßt saß, abgepflückt und im Entzücken über die wunderbare Farbenzusammenstellung wieder hingesezt, ohne daß das Tier abflog. Das war anfangs Juli, so um 1905 herum. Als Freund des Heimatschutzes geht es nun ganz gegen meinen Strich, die Örtlichkeit bei Oberstdorf i. A. näher zu bezeichnen, wo ich selbst stark genug war, einen so merkwürdigen Fund dem Reichtum der Fauna angehörig zu lassen. Sie werden es begreiflich finden, daß ich selbst den *aemula*-Jägern ein weiteres Hochwild nicht verraten will.“

Nach diesen Mitteilungen des Herrn Dietze steht also fest, daß *Plusia v-argenteum* schon um 1905 in den bayerischen Bergen beobachtet wurde. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß der Entomologe C. F. Freyer das Tier schon viel früher in den bayerischen Bergen gefangen hat. In der Freyerschen Sammlung steckten einige *Plusia v-argenteum* in guter Qualität, leider aber ohne Fundort. Diese Freyersche Sammlung ist leider in verschiedene Hände übergegangen und in alle Winde verstreut. In Freyers Schriften fand ich keine Angaben über *v-argenteum*; es ist daher hierüber keine Sicherheit zu erlangen.

## Colotois (Himera) pennaria L. ab. nova Korbi.

Von Dr. Karl Schawerda, Wien.

Herr Max Korb fand seinerzeit bei Cuenca in Castilien beim Suchen nach der seltenen *Epicnaptera suberifolia* Dup. im Juni auf Steineichen (*Quercus suber*) die Raupen von *Colotois pennaria* L., die ihm, soviel er sich erinnert, im Herbst die Falter ergaben. Zwei oder drei Männchen ähnelten in der rötlich blassen Färbung manchen deutschen Faltern dieser Art, die andern und alle vier bis sechs Weibchen sind von der merkwürdig graugrünen Färbung gewesen, die mich sofort im höchsten Grade als etwas ganz Neues interessierte. Herr Püngeler und Herr Osthelder dürften außer mir ein Pärchen besitzen. Da Herr Korb bis jetzt diese Form nicht beschrieben hat, besorge ich dies heute und benenne sie zu Ehren unseres lieben 70jährigen Jubilars in großer Hochschätzung ab. *Korbi*.

Die Farbe der Vorderflügel ist ein merkwürdiges Graugrün, das beim ♂ einen sehr schwachen rosigen Hauch trägt, beim ♀ nicht. Die beiden Querlinien, die Fühler und die Füße, beim ♂ auch die Fransen der Vorderflügel, sind karminrotbraun. Die Hinterflügel beim ♂ sind rosiggrau, beim ♀ grau. Die Fransen haben die Farbe der Flügel.

Der Thorax ist bei beiden Geschlechtern von der Farbe der Vorderflügel, das Abdomen von der Farbe der Hinterflügel. Die Unterseite ist beim ♂ ganz rosig, beim ♀ grau.

Ribbe hat in seiner andalusischen Fauna in der Iris nur die Nennform erwähnt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaff

Artikel/Article: [Plusia v-argenteum in den bayrischen Bergen. 25-26](#)